

---

## Pressemitteilung

### Region Donau-Iller setzt auf Solarenergie

Verbandsversammlung verabschiedet regionale Hinweise zu Photovoltaikanlagen

---

Die gesetzliche Förderung der Nutzung von Sonnenenergie durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz hat in den letzten Jahren zu einer enormen Nachfrage an Standorten für Photovoltaikanlagen geführt. Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Donau-Iller hat in ihrer heutigen Sitzung in Riedlingen (Lkr. Biberach) Leitlinien für verträgliche Standorte verabschiedet. Regionale Vorrang- oder Vorbehaltsgebiete sind derzeit nicht in Planung.

Seit dem ersten Inkrafttreten des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz / EEG) im Jahr 2000 stieg die Nachfrage nach Photovoltaikstandorten kontinuierlich an. Neben der vorrangigen Nutzung von Dachflächen werden auch zunehmend Standorte für Freiflächenphotovoltaikanlagen umgesetzt. Die meist mehrere Hektar großen Photovoltaikanlagen im Außenbereich unterliegen nicht der Privilegierung nach § 35 BauGB wie beispielsweise Windenergieanlagen. Daher ist grundsätzlich eine Steuerung über die Bauleitplanung der Kommunen notwendig. Die meisten Anlagen haben aufgrund ihrer Größe eine überörtliche Raumbedeutsamkeit; landes- und regionalplanerische Ziele bzw. Grundsätze sind hier zu beachten. In der Region Donau-Iller wird auf eine gebietsscharfe regionalplanerische Ausweisung von Vorrang-, Eignungs- bzw. Ausschlussgebieten verzichtet. Dennoch ergeben sich aus regionalplanerischer Sicht zahlreiche Anforderungen an geeignete Photovoltaikstandor-

te im Außenbereich. Diese sind in den „Regionalen Hinweisen zur Planung von Photovoltaikanlagen im Außenbereich“ zusammengefasst. Darin finden sich z. B. Anforderungen zur

- vorrangigen Nutzung von Dachflächen oder Konversionsflächen, erst danach Inanspruchnahme von Ackerflächen,
- Erstellung von gemeindlichen Photovoltaikkonzepten,
- besonderen Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- sowie Empfehlungen zu den Verfahren und Genehmigungen.

Die große Nachfrage an Photovoltaikstandorten zeigt sich nicht zuletzt in der guten Platzierung der Städte und Gemeinden der Region Donau-Iller in der Solarbundesliga ([www.solarbundesliga.de](http://www.solarbundesliga.de)). Diese bundesweite Rangliste wird von der Deutschen Umwelthilfe und der Solarthemen-Redaktion erstellt. Alle Landkreise der Region Donau-Iller sind in der Solarbundesliga vertreten; der Landkreis Unterallgäu sogar mit insgesamt 26 Gemeinden. Die Marktgemeinde Legau (Lkr. Unterallgäu) hat es in der Saison 2007/2008 bundesweit auf den Tabellenplatz 18 geschafft, in der Kategorie Kleinstädte sogar auf den Platz 4. In der Wertung der Großstädte (Kommunen ab 100.000 Einwohner) hat die Stadt Ulm in der Saison 2007/2008 den ersten Platz belegt und sicherte sich damit den insgesamt vierten Meistertitel nach 2007, 2002 und 2001.

Der Regionalverband Donau-Iller ist Körperschaft des öffentlichen Rechts und Träger der Regionalplanung. Das ländergrenzenüberschreitende Verbandsgebiet umfasst die Gemeinden der Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, den Stadtkreis Ulm

sowie die Landkreise Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu und die kreisfreie Stadt Memmingen.

Ulm, den 10.03.2009

### Städte und Gemeinden der Region Donau-Iller in der Solarbundesliga (Stand 05.03.2008)

Ort	Strom (Watt/Einwohner)	Wärme (m <sup>2</sup> /Einwohner)	Tabellenplatz in der Solarbun- desliga	Stadt- bzw. Landkreis
Legau	698,4	0,545	18	Unterallgäu
Bad Grönenbach	599,3	0,446	24	Unterallgäu
Lautrach	341,6	0,351	47	Unterallgäu
Kronburg	320,1	0,305	55	Unterallgäu
Laichingen	348,1	0,063	112	Alb-Donau-Kreis
Kettershausen	458,2	0,000	138	Unterallgäu
Offingen	217,6	0,147	140	Günzburg
Ettringen	166,5	0,115	206	Unterallgäu
Eberhardzell	235,4	0,000	327	Biberach
Buxheim	64,3	0,155	345	Unterallgäu
Biberach a.d. Riß	119,1	0,045	364	Biberach
Nersingen	67,6	0,119	381	Neu-Ulm
Bad Wörishofen	186,9	0,000	413	Unterallgäu
Dietenheim	8,5	0,357	431	Alb-Donau-Kreis
Neu-Ulm	68,3	0,071	449	Neu-Ulm
Ulm	59,8	0,081	464	Ulm
Ottobeuren	90,9	0,000	644	Unterallgäu
Wolfertschwenden	45,6	0,000	849	Unterallgäu
Markt Rettenbach	41,7	0,000	880	Unterallgäu
Markt Wald	40,5	0,000	889	Unterallgäu
Erkheim	29,9	0,000	961	Unterallgäu
Woringen	29,8	0,000	962	Unterallgäu
Dirlewang	17,5	0,000	1083	Unterallgäu
Sontheim	10,6	0,000	1146	Unterallgäu
Holzgünz	9,9	0,000	1152	Unterallgäu
Apfeltrach	8,7	0,000	1162	Unterallgäu
Westerheim	8,1	0,000	1169	Unterallgäu
Unteregg	7,9	0,000	1174	Unterallgäu
Stetten	7,8	0,000	1178	Unterallgäu
Heimertingen	7,5	0,000	1181	Unterallgäu
Pfaffenhäuser	5,0	0,000	1203	Unterallgäu
Benningen	4,2	0,000	1210	Unterallgäu
Mindelheim	2,7	0,000	1232	Unterallgäu
Hawangen	2,7	0,000	1233	Unterallgäu
Rettenbach	0,0	0,009	1235	Günzburg
Memmingen	1,1	0,000	1265	Memmingen